

Schwerstarbeit im Schnee

Der Bau des neuen Kornberglifts schreitet voran. Die Schneefälle der vergangenen Tage machen den Arbeitern das Leben schwer - so ackern sie auch am Wochenende durch. Den Kostenrahmen halten sie bislang ein.

Von Christoph Plass



Allzweckwaffe gegen unbefestigtes Gelände und Schneeglätte: Der dreiachsige Allrad-Lkw, dessen Ladekran 15 Tonnen hebt, kann die Stützen für die Liftrasse millimetergenau in Stellung bringen. Sechs solche Stützen stabilisieren das 650 Meter reichende Liftseil je im Abstand von 80 bis 100 Metern.



Die Antriebstation im Tal steht seit wenigen Tagen, auch das Funktionsgebäude nimmt bereits Gestalt an.



Ortstermin auf der Winterbaustelle: Walter Schmidt (von links) erklärt den Landräten Bernd Hering und Dr. Karl Döhler den Baufortschritt.

Fotos: Florian Miedl

Hof/Schönwald - "Wir sind zwei Tage hinter dem Zeitplan, gehen aber davon aus, dass wir auch die wieder hereinarbeiten", sagt Walter Schmidt am Montagmorgen im Hofer Kreisausschuss. Da hat der Chef der Hochbauverwaltung des Hofer Landratsamts gerade aufgezählt, was die Beteiligten alles geleistet haben in den vergangenen Wochen: Für den Bau des neuen Kornberglifts, und vor allem für dessen fristgerechte Fertigstellung bis Weihnachten, schufteten und ackerten die Akteure auch

über die Wochenenden. Und bringen den Bau zügig voran.

Lesen Sie in der Dienstagsausgabe der **Frankenpost** Hof, wie weit der Liftbau bereits fortgeschritten ist und mit welchen Problemen die Arbeiter auf dem Kornberg zu kämpfen haben.

<http://www.frankenpost.de/lokal/hofrehau/hof-land/Schwerstarbeit-im-Schnee;art2438,2202288>

Erschienen am 4. Dezember 2012 in der **Frankenpost** Hof.